

# Das Computer-Genealogie-Programm Ahnen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 38: **[Deutsche Ausgabe]**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

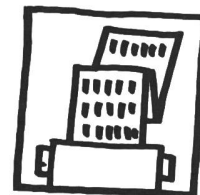
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Das Computer-Genealogie-Programm

### A H N E N



Im April 1987 veranstaltete die Bezirksgruppe München des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde ein Meeting zum Thema 'Genealogie und elektronische Datenverarbeitung'. Damals wurde der Entschluss gefasst, ein Programm für Computer-Laien zu entwickeln, mit welchem auf geeignete Art und Weise Ahnen erfasst und verschiedene Listen und Tafeln erstellt werden können (*Computergenealogie 3: p. 245, 1987*). In der Zwischenzeit hat es sich - über mehrere Versionen - zu einem vortrefflichen Instrument für den Genealogen entwickelt (*Computergenealogie 6: p. 309, 1990*). Der Kreis der Anwender beträgt derzeit international über 600.

#### S T E C K B R I E F des Programms AHNEN Version 4.0:

Autor: Dr. Heribert Reitmeier  
Bahnhofstr. 57  
D-8024 DEISENHOFEN

*Copyright (C) 1990*

Computer: IBM PC XT/AT und kompatible Rechner ab 512 kB Hauptspeicher. Auf PC mit Festplatte läuft das Programm optimal, mit 2 Laufwerken möglich, aber eher mühsam. Diskettenformat: 5¼" (360 kB oder 1.2 MB), 3½" (720 kB oder 1.44 MB);

Betriebssystem: MS-DOS ab 3.x.

Programmiersprache: Clipper Sommer 1987 (dBase nicht mehr erforderlich). Neue Programmversionen bleiben Daten-kompatibel.

Dialogsprache: Deutsch mit ä ö ü ß, Gross- und Kleinschreibung.

Dokumentation: Ausführliche Anleitung als ASCII-File auf der Programm-Diskette.

Benutzerführung: Anleitung auf der Diskette, zudem selbsterklärende Menü-Steuerung.

Datenfelder: 40 Felder (Bytes) im File AHNEN.DBF: Nr. (4), Code, Name, Vornamen, Beruf (je 30), Geschlecht (1), Bekenntnis (2), Lebensorte (80), Geburtstag (2), -monat (2), -jahr (4), -ort (40), Taufdatum (10), Taufort (40), Taufpaten (55), Sterbetag (2), -monat (2), -jahr (4), -ort (40), Sterbealter (3), Bestattungsdatum (10), Bestattungsort (40); 3 Heiraten: Tag, Monat (je 2), Jahr (4), Ort (40), Trauzeugen (55); Quelle (60), Bemerkungen (60). Ausserdem gibt es zu jedem Datensatz ein Textfeld, das bis zu 64 kB Text aufnehmen kann; diese Texte können ausgedruckt und nach Zeichenketten durchsucht werden.

Bemerkungen: Die Personencodes enthalten die Verknüpfung zu Eltern und Ehepartner(n); die Verbindungen werden nach Eingabe der Personendaten per Tastendruck über eine Bildschirmliste hergestellt. Im Anzeigemodus können von jeder Person Kinder und Geschwister angezeigt und ausgedruckt werden. Ebenfalls per Tastendruck kann zur Datenanzeige von Eltern, Grosseltern usw. sowie zu Kindern und Geschwistern usw. gewechselt werden; während dieses 'Durchhangelns' lassen sich alle wichtigen Daten in einer Textdatei automatisch mitspeichern. Druckeranpassung und Funktionstastenbelegung vorhanden. Vorfahrenliste und Nachfahrentafel sind in unbeschränktem Umfang druckbar, Vorfahrengrafik für 4 oder 6 Generationen; Kekulé- Nummern werden automatisch berechnet. Namens- und Ortslisten werden zwei-

spaltig gedruckt. Das Ergebnis der Ortssuche (Geburts-, Heirats-,  
-Lebens- und/ oder Sterbeort) kann auf dem Bildschirm und dem  
Drucker ausgegeben werden.

Datenaustausch: als \*.DBF-Datei; Datenkompressionsprogramm für Datei-  
Versand auf 360 kB-Diskette liegt bei.

Datenumsetzung: von dBMan-Dateien des gleichnamigen Atari ST-Pro-  
grammes auf PC-Format kann auf Wunsch vom Programmator durchgeführt  
werden. Auch eine Umformatierung z.B. von GEDCOM-PAF, FAMILY HISTORY  
u. a. wird gegen Unkostenerstattung durchgeführt.

#### B E Z U G / K O S T E N des Programms:

Interessenten in der Schweiz können das Programm AHNEN gegen Vorein-  
zahlung von Fr. 30.- (inkl. Versand) über folgende Adresse bestel-  
len:

*PC-Konto 40-25106-5*

*Dr. H. Bruhin*

*4125 RIEHEN*

Bitte geben Sie an, ob Sie das Programm AHNEN auf einer 5¼" oder 3½"  
Diskette wünschen.

Geben Sie das Programm nicht weiter. Bitten Sie Interessenten, es  
entweder über obige Adresse, oder ausserhalb der Schweiz, direkt  
beim Autor des Programms, Dr. Heribert Reitmeier, zu bestellen. Nur  
so ist gewährleistet, dass bei eventuell notwendig werdenden Änder-  
ungen auch alle Anwender erreicht werden. Zudem befindet sich eine  
'Version Schweiz' (mit Bürgerort/Heimatort) in Vorbereitung. Diese  
neue Programmversion bleibt Datenkompatibel.

Genealogischer Computer-Abend der Genealogisch-Heraldischen  
Gesellschaft der Regio Basel:

Mittwoch, 13. März 1991, 20 Uhr, im "Haus der Ingenieure",  
Hochstrasse 48 (hinter dem Bahnhof SBB), Basel

Referenten: Dr. Herbert Bruhin und Willem A. Jörg, Riehen



Alle Vorstandsmitglieder und Dienststellenleiter werden gebeten, sich den

**Samstag, 13. April 1991**

freizuhalten. In Olten findet eine vorbereitende Sitzung für Haupt-  
versammlung 1991 statt. Eine separate Einladung und die Traktandenliste  
erhalten alle persönlich zugestellt.